

II-6929 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3537/J

A n f r a g e

1989 -03- 17

der Abgeordneten Dr. Jankowitsch
und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend approbiertes Unterrichtsmaterial zu Namibia

Mit Erlaß vom 2. März 1987 (Zl. 27.835/39-V/6/87) hat das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport erneut darauf aufmerksam gemacht, daß Informationen der südafrikanischen Botschaft sowie des Österreichischen Filmservice einseitig den Standpunkt der Republik Südafrika wiedergeben, der in keiner Weise der Haltung Österreichs sowie der von Österreich unterstützten UNO-Resolutionen entspricht.

Mit umso größerer Verwunderung haben die unterzeichneten Abgeordneten daher zur Kenntnis genommen, daß auch eine vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport approbierte Diaserie über "Südwestafrika/Namibia" einseitig den südafrikanischen Standpunkt zur Entkolonisierung Namibias wiedergibt und der offiziellen Haltung Österreichs sowie auch völkerrechtlichen Gesichtspunkten kraß widerspricht.

Die Diaserie beschäftigt sich zwar ausführlich mit der Geographie des Landes, der deutschen Kolonialgeschichte und mit Problemen des "urbanen Raums" der weißen Städte (Windhoek, Lüderitz, Walvis Bay); Menschen schwarzer oder farbiger Hautfarbe werden jedoch nur in einer ethnologischen "Auswahl" gezeigt, auf Probleme der schwarzen Townships (z.B. Katutura) oder der von Südafrika künstlich geschaffenen Homelands wird jedoch nicht eingegangen. Der beigegegebene Text - der überdies durch die Ereignisse der letzten Monate und den bevorstehenden UN-Einsatz zur Vorbereitung freier Wahlen in Namibia vollständig überholt ist - gibt in ausführlicher Weise den offiziellen südafrikanischen Standpunkt (mit besonderer Berücksichtigung der deutschsprechenden Bevölkerungsminderheit) wieder: weder werden die völkerrechtliche Illegitimität der südafrikanischen Besatzungsmacht sowie

- 2 -

ihrer eingesetzten "Interims-Regierung", noch die Verhängung des Ausnahmezustands oder die gravierenden Verletzungen der Menschenrechte durch die Besatzungstruppen angesprochen. Die international weithin anerkannte Befreiungsbewegung SWAPO, die auch von der österreichischen Außen- und Entwicklungspolitik bis in die letzte Zeit mehrfach unterstützt wurde, wird in diesem Text polemisch als "terroristische Organisation" abgetan.

Die unterzeichneten Abgeordneten sehen in dieser Serie einen bedauerlichen Verstoß nicht nur gegen die Haltung des Bundesministeriums bzw. die österreichische Politik gegenüber der Apartheid, sondern auch einen klaren Verstoß gegen den Grundsatzterlaß "Politische Bildung", demzufolge die österreichische Schule Grundwerten wie Friede, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit verpflichtet ist. Sie stellen daher die folgende

A n f r a g e :

1. Wie beurteilen Sie die genannte Diaserie "Südwestafrika/Namibia" im Licht der bekannten Haltung der Bundesregierung zur Apartheidpolitik und zur Unabhängigkeit Namibias ?
2. Von wem wurde diese Serie zur Approbation eingereicht ?
3. Wann wurde diese Serie approbiert ? Aus welchen Mitgliedern bestand die Approbationskommission ? Aufgrund welcher Kriterien wurde diese Entscheidung getroffen ?
4. Wird diese Serie weiterhin im SHB-Medienverleih des Bundesministeriums erhältlich sein ?
5. Werden Sie Bemühungen unternehmen, diese Serie durch anderes der Haltung Österreichs Rechnung tragendes und zudem aktuelles audiovisuelles Material zu ersetzen ?